

V. Kirchliche Verhältnisse

Vorbemerkung

Die »Evangelische Kirche in Deutschland« umfaßt 28 Landeskirchen. Durch besondere Verträge sind ihr angeschlossen die Evangelische Brüder-Unität in Deutschland und der Bund evangelisch-reformierter Kirchen. Die Gebiete der Landeskirchen decken sich nicht mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland.

Da die Katholische Kirche ihre Ergebnisse außer nach staatlichen Verwaltungsbezirken auch nach Diözesen nachweist, konnten diese im nachfolgenden nach Erzbistümern bzw. Bistümern gegeben werden.

Die jüdischen Gemeinden sind nach Landesverbänden gegliedert.

Das Steuererhebungsrecht der Kirchen ist durch die Aufnahme der Kirchenartikel der Weimarer Verfassung (WV) in Art. 140 GG verankert. Danach sind die Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe landesrechtlicher Bestimmungen Steuern zu erheben.

Als **Bemessungsgrundlagen** der Kirchensteuern können — in der Regel einzeln oder auch nebeneinander — die Einkommen-/Lohnsteuerschuld, die Vermögenssteuerschuld, die Gewerbesteuer- und die Grundsteuermeßbeträge dienen. Neben diesen »Zuschlagsteuern« kann auch ein **Kirchgeld** nach besonderen Tarifen erhoben werden.

Grundsätzlich wird nur der Zuschlag zur Einkommen-/Lohnsteuerschuld in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- bzw. Landeskirchensteuer erhoben; für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld gelten unterschiedliche landesgesetzliche Regelungen.

In der Regel werden die Kirchensteuern von den Finanzämtern oder kommunalen Behörden gegen Erstattung der Erhebungskosten eingezogen.

Im allgemeinen wird der Kirchensteuerpflichtige nur an seinem Wohnort zur Kirchensteuer herangezogen. Wegen des Lohnsteuerabzugsverfahrens am Arbeitsort werden Ausgleichszahlungen (Ausgleichsbeträge) der Kirchenlohnsteuer zugunsten der Wohnsitzgemeinden bzw. der Landeskirchen oder Diözesen geleistet.

1. Evangelische Landeskirchen

a) Kirchliches Leben 1968

Landeskirche ¹⁾	Glieder der Gemeinden (Landeskirchen) ²⁾	Rechtlich selbständige ³⁾	Festgelegte Pfarrstellen ⁴⁾ bei Kirchengemeinden	Sonstige geistliche Stellen im kirchlichen Dienst ⁵⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
					Trauerungen	Taufen	Bestattungen	Konfirmationen	Abendmahlsgäste	Übertritte Erwachsener zu den Landeskirchen	Austritte aus den Landeskirchen
					1 000	1 000	% ⁶⁾	Anzahl	Anzahl		
Baden	1 408	539	596	256	8,5	21,2	16,7	19,5	33	1 079	1 951
Bayern	2 573	1 489	1 544	282	15,6	38,7	33,8	31,5	46	2 197	3 757
Berlin (West)	1 519	153	436	115	5,4	14,4	26,5	12,6	16	1 709	8 977
Braunschweig	658	410	325	25	4,1	9,7	8,2	8,6	22	750	1 531
Bremen	523	66	128	14	2,9	7,5	5,7	6,8	9	704	1 615
Eutin	88	18	28	—	0,6	1,4	1,3	1,0	10	34	95
Hamburg	665	78	175	70	3,0	7,2	8,3	6,6	15	512	4 462
Hannover	3 912	1 654	1 609	101	26,0	66,8	49,9	93,7	27	2 649	6 104
Hessen und Nassau	2 332	1 167	1 028	192	14,4	34,2	28,3	30,6	29	2 125	4 392
Kurhessen-Waldeck	1 125	940	628	72	7,6	18,1	13,7	15,3	33	735	1 649
Lippe	248	67	109	12	1,8	4,1	3,2	3,1	23	176	178
Lübeck	210	32	66	17	1,2	3,2	2,8	2,1	13	148	406
Nordwestdeutschland, ref.	217	129	124	8	1,3	3,5	2,3	3,0	14	143	142
Oldenburg	543	112	196	27	3,7	10,4	6,9	8,0	17	495	1 509
Pfalz	753	465	351	118	4,6	10,8	9,4	11,5	28	593	719
Rheinland	3 926	866	1 495	258	21,7	54,2	47,7	61,3	22	4 225	7 548
Schaumburg-Lippe	73	21	26	—	0,5	1,2	1,0	1,1	32	41	40
Schleswig-Holstein	2 381	518	827	51	14,1	39,8	29,2	28,6	12	2 251	7 151
Westfalen	3 507	617	1 309	322	21,9	53,0	44,0	76,0	28	4 008	3 949
Württemberg	2 541	1 285	1 339	333	15,8	41,7	28,9	35,5	28	1 580	2 378
Insgesamt...	29 202	10 626	12 339	2 273	174,8	441,1	367,5	456,3	26	26 154	58 547
dagegen 1967	29 079	10 458	12 220	2 184	183,8	462,9	342,7	424,5	27	28 939	42 270

¹⁾ Die Gebiete der Landeskirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein. — ²⁾ Stand: 1. 1. 1967. — ³⁾ Selbständige Kirchengemeinden mit oder ohne Pfarramt mit eigenem Rechtsstatus. — ⁴⁾ Planstellen für Volltheologen. — ⁵⁾ Stellen in der zentralen Verwaltung der Landeskirche für hauptamtliche theologische Mitglieder und Mitarbeiter im allgemeinen landeskirchlichen Dienst (z. B. beim Landesjugendpfarramt, an Evang. Akademien), in Landes- und Kommunalanstalten (Strafanstalten, staatl. Krankenhäuser u. dgl.) soweit die Stellen mit Amtsträgern der Kirche von der Kirche besetzt werden. — ⁶⁾ Anteil der Gemeindeglieder nach dem Ergebnis der Fortschreibung vom 1. 1. 1967.